

AUSERWÄHLUNG

Johannes 15,16: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch gesetzt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit der Vater euch gibt, was auch immer ihr ihn bitten werdet in meinem Namen.“

Oh, ich hoffe, dass Gott das zu euren Herzen bringt. Es ist nichts, wozu du dich selber ausbilden kannst, nichts, in das du dich selber hineinlesen kannst, sondern **was Gott durch Auserwählung für dich tut**. „*Es liegt nicht an jemandes Laufen, sondern an Gottes Erbarmen*“ (Römer 9,14-16). [1]

Es geschieht durch Glauben, durch Gnade, durch die Kraft Gottes, durch etwas, was Gottes Anforderung erfüllt. Er hat dich gerufen und dein Leben verändert, bevor du überhaupt etwas dazu tun konntest.

Nun, da ist nichts in dir. Du bist von Anfang an ein Sünder (Röm. 3,9-12). Und es gibt nichts, dass du es ändern könntest. Deshalb hat Gott durch Seine Gnade dich zuvor ersehen und dich zu Seinem Dienst **und zu Seinem Hochzeitsmahl gerufen** (Eph. 2,8-9). Du siehst, es gibt überhaupt nichts, was du dazu tun kannst. Es ist alles Gottes Gnade. Gott hat es durch Gnade getan. „*Wer Meine Worte hört und dem glaubt, der Mich gesandt hat* (kein Scheinglauben), *sondern dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat* (Gegenwartsform) **ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen**“ (Johannes 5,24). Amen.

Wie kommen wir dazu? Es gibt so viel Scheinglauben, der mit Gefühlserlebnissen und solchen Dingen einhergeht. Doch wenn du es in deinem Herzen glaubst, wenn etwas mit dir geschehen ist, dann hat es Gott getan, und Gott ist der Einzige, der es tun kann. **So hat Gott durch Gnade und Erwählung das in dein Herz gelegt, um es zu glauben. Es war zuvor gar nicht dort und du hattest keine Möglichkeit, es selbst da hineinzulegen. Gott hat es da hineingelegt und du hast den Ruf beantwortet.** [2]

Hört: **Auserwählung schaut zurück auf Vorherwissen und Vorherbestimmung schaut auf das Ende.** Vergesst das nicht, dass Auserwählung hier zurückschaut: „Ich war eine Distel, in Sünde geboren, in Ungerechtigkeit gebildet, kam zur Welt Lügen sprechend, geboren unter Sündern (Jes. 64,5). Mein Vater, meine Mutter und meine ganze Familie waren Sünder. Ich war eine Distel. Doch plötzlich wurde ich ein Weizenkorn. Wie ist das geschehen?“ Was ist das? - **Auserwählung**. Gott hat vor Grundlegung der Welt entschieden, dass diese Distel ein Weizenkorn werden sollte. „Jetzt weiß ich, dass ich ein Weizenkorn bin, weil ich errettet bin. Wie mache ich es?“ Schau zurück und erkenne, dass Er es schon vor langer Zeit vorherbestimmt hat. **Durch Vorherwissen hat Er gesehen, dass ich Ihn lieben würde. Deshalb bereitete Er durch Seinen eigenen Sohn ein Sühnopfer**, damit ich durch Ihn von einer Distel zu einem Weizenkorn würde. „Wo bin ich denn nun angelangt?“ Ich bin errettet, ich wandle in der Gnade Gottes. „**Auf was schaut Vorherbestimmung?**“ **Auf das Ende.** „Wohin wird Er mich bringen und wohin gehe ich?“ Das weißt du jetzt. [3]

Beachtet nun, das ist der Anfang des Christentums, der Gemeinde. Und ich möchte, dass ihr beachtet: Es war nicht, weil Abraham ein guter Mann war, sondern **es war, weil Gott den Abraham auserwählte** (1.Mose 12,1-8). **Nicht Abraham hat Gott erwählt, sondern Gott hat den Abraham erwählt.** Könnt ihr es sehen? Und beachtet nun, so wie es damals war, so ist es auch heute. **Nicht du erwählst Gott, sondern Gott erwählt dich** (Joh. 15,16).

Dies ist vielleicht sehr stark, doch ich möchte, dass ihr beachtet: **Sofort nach der Auswahl, bedeutet es Trennung von allem anderen, sobald Er ruft. Er trifft die Auswahl, die Berufung. Wenn Er dann ruft, trennt Er dich von allem, was an dir hängt.** Das beweist, dass es keine Denomination ist. Es sind nicht einfach zwei oder drei Menschen zusammen. Er erwartet jeden Einzelnen. Amen. Es ist eine individuelle Angelegenheit mit jeder einzelnen Person.

Nicht weil meine Mutter errettet ist, bin ich auch errettet, sondern **weil Gott mich in Christus auserwählt hat** (2.Tim. 1,9-10). Ich möchte, dass ihr es seht. **Nicht du erwählst dich selbst, nicht deine Auswahl, wie viel du gebetet hast oder als du eine neue Seite aufgeschlagen hast. Du hattest damit nichts zu tun.** Oh, wenn du einmal diese Wahrheit sehen kannst... Du sagst vielleicht: „Du meinst, dass ich mich gar nicht zum Herrn umgewendet habe?“ Nein, **du hattest überhaupt keine Möglichkeit, dich zum Herrn umzuwenden. Deine ganze Natur, deine ganze Beschaffenheit war gegen Gott** (Röm. 3,21-24). **Gott hat dich gerufen** (Apg. 2,39). Es ist immer so gewesen.

Im Garten Eden, als der Mensch gesündigt hat, schau auf die Natur eines Sünders, was er zuerst getan hat: er hat sich versteckt. Wo es doch Adam hätte sein sollen, der zu Gott rief, hat er sich versteckt; und **es war Gott, der Adam rief** (1.Mose 3,8-10). Seht ihr es? Das ist die Natur eines Sünders, sich zu verstecken, wegzulaufen, sich hinter irgend etwas verbergen. Doch Gott ruft... Oh, welche Gnade, erstaunliche Gnade: Gott ruft!

Beachtet jetzt, ihr sagt vielleicht: „Oh, das waren Adam und Eva.“ Es war immer so die Bibel hindurch. **Jesus sagte: „Niemand kann zu Mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht“** (Joh. 6,44). Stimmt das? Nun, das ist das Wort. Und so möchten wir es, das Wort, dann weißt du, wo du stehst.

Wie viele hier sind Christen? Du weißt, dass du ein Christ bist, **etwas in dir sagt, dass du ein Christ bist?** Gut. Nun, **ihr solltet die glücklichsten Menschen in der Welt sein.** Ihr solltet das einfach glauben! So einfach ist das, nimm Gottes Wort dafür!

Bevor du ein Christ werden kannst, hat Gott dich gerufen. Nicht du hast Gott angerufen, sondern Gott hat dich gerufen. Er hat Abraham gerufen, welcher der Vater von uns allen ist, im Glauben. Beachtet jetzt, Er sagte: „Abraham!“

Es ist Auserwählung. **Ich möchte diese Auserwählung betonen, denn es ist die Wahrheit. Du wurdest nicht einfach durch Zufall ein Christ, sondern weil du ein Christ warst, bevor du in diese Welt gekommen bist** (Eph. 1,3-6). Bevor du geboren wurdest, hat Gott dich bestimmt, ein Christ zu sein, vom Garten Eden an, **schon vor Grundlegung der Welt** (Offenb. 13,8). „Oh“, sagst du, „stimmt das, Bruder?“ Das ist die Wahrheit. Bevor du überhaupt etwas gewusst hast... [4]

Wenn ich das Wort „vorherbestimmt“ gebrauche, denkt nicht, dass ich... Das ist das einzige Wort, welches ich kenne, um es herauszubringen. **Es ist Gottes Vorwissen, Er wusste es. Er starb, damit alle errettet würden** (1.Tim. 2,4). **Er hat es**

getan; doch durch Sein Vorherwissen wusste Er, wer es annehmen würde und wer nicht. Seht, das weiß Er; ich weiß es nicht, du weißt es nicht, **deshalb wirken wir unsere eigene Seligkeit mit Furcht und Zittern** (*Phil. 2,12-13*).

Doch Gott hat Sein Wort gesetzt, in allen Zeitaltern hat Er es getan. **Sein Vorherwissen hat Ihn veranlasst, in die Gemeinde und in die Menschen bestimmte Dinge zu setzen, die Er von Anfang an tat.** Und dann wird das Evangelium, welches jenem Zeitalter gepredigt wurde, **nur jenen bestimmten Menschen geoffenbart.** Die anderen sehen es nicht. „Dank sei Dir, Vater. Du hast dies den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen geoffenbart, welche bereit sind zu lernen“ (*Matth. 11,25-27*). **Das ist Vorherbestimmung. Nicht dass Er es einfach so getan hat, sagen wir einmal: „Ich erwähle dich und dich nicht.“ Sondern durch Sein Vorherwissen wusste Er, was du tun würdest.** [5]

Beachtet, was hier stattfindet. „Alle, die Er zuvor ersehen hat, hat Er berufen. Alle, welche Er berufen hat, hat Er gerechtfertigt. Alle, welche Er gerechtfertigt hat, hat Er verherrlicht“ (*Röm. 8,28-30*). **Deine Reise ist beendet. Du lebst deinen Teil aus. Gnade ist, was Gott für dich getan hat. Werke sind, was du in Wertschätzung tust** (*Jak. 2,14-26*). [6]

Schau her, du bist eine Person mit einer Außenseite. **Du hast fünf Sinne, welche jenen äußeren Leib kontaktieren.** Gott gab dir fünf Sinne, nicht um Ihn zu kontaktieren, sondern dein **irdisches Zuhause: sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören.**

Dann hast du einen Geist im Inneren davon, der auch fünf Ausgänge hat: Gewissen, Liebe (Zu-/Abneigung), Vorstellungsvermögen, Erinnerung, Überlegung. Es sind diese fünf Ausgänge, mit dem du die Geisteswelt kontaktierst, durch deinen Geist.

Dein Physisches kontaktiert das Physische, dein Geist kontaktiert den Geist. Doch im Inneren davon hast du eine Seele, und diese Seele ist jene Erbanlage, die von Gott kommt.

Und wenn ein Mensch durch das Wort Gottes wiedergeboren wurde (*1.Petrus 1,23*), **vorherbestimmt zum ewigen Leben, die Auserwählten genannt, wird es das Wort Gottes auf dem Wort sein, Wort auf Wort.** Kein denominationelles Glaubensbekenntnis und dann ein Wort und ein Glaubensbekenntnis; das wird nicht funktionieren. Du kannst nicht diesen Sauerteig darin haben. Es gibt nur ein ewiges Leben: Jesus Christus, das Wort. [7]

Da gibt es eine Braut, und sie ist auserwählt und sie wird gerufen gemäß der Auserwählung. Beachtet, dies alles typisiert vollkommen die Gemeinde, **die auserwählten Gläubigen. Die anderen glauben es nicht,** was du ihnen auch erzählst (*Joh. 10,26*). Du kannst einem Menschen eine Wahrheit sagen und es durch das Wort bewiesen haben und dann bestätigt und er glaubt es einfach nicht.

Spiele nicht mehr damit umher. Jesus sagte, man sollte es nicht tun: „Es ist gerade wie wenn man Perlen vor die Schweine wirft“ (*Matth. 7,6*). Er sagte: „**Lass sie einfach stehen,** damit sie dich nicht unter ihren Füßen zertreten.“ Sie werden sich über dich lustig machen. **Geh einfach weg und lass sie, wenn die Blinden die Blinden führen...** (*Matth. 15,13-14*). [8]

Wenn man in manche Gemeinden geht, kommen sie gleich auf dich zu: „Schließe dich unserer Gemeinde an.“ Wenn du es nicht tust, bist du nicht willkommen. Es ist etwas Aufgezwungenes. Etwas, was dir aufgezwungen wird, das ist Babylon. **Doch in Christus kommst du durch Auserwählung hinein, nicht durch Zwang; dein Herz zieht dich hinein.** [9]

Gott ruft durch Auserwählung. Bist du nicht glücklich, einer davon zu sein? **Wisst ihr nicht, dass etwas in eurem Herzen zieht: „Ich möchte diesen Heiligen Geist. Ich möchte dich, Herr, in meinem Herzen.“** (Matth. 5,6). Das ist deshalb, weil Gott euren Namen vor Grundlegung der Welt ins Lebensbuch des Lammes gesetzt hat (Offenb. 13,8). Er hat das gesagt. „Niemand kann zu Mir kommen“, sagte Jesus, „es sei denn, dass Mein Vater ihn zieht. Und allen, die zu Mir kommen, werde Ich ewiges Leben geben.“ **Was ist ewiges Leben? Der Heilige Geist, ewiges Leben.** Nimmt man dieses Wort im Griechischen, dann heißt es „Zoe“, und Zoe ist der Heilige Geist. **„Alle, die der Vater Mir gegeben hat, werden zu Mir kommen. Und allen, die zu Mir kommen, werde Ich den Heiligen Geist geben und sie auferwecken am letzten Tag** (Joh. 6,37-40). **Ich werde es tun“**, sagte Er, ohne Wenn und Aber, „Ich werde es tun. Und Ich werde ewiges Leben geben.“ Diese werden auferstehen müssen, weil sie ewiges Leben haben. Er muss kommen. Sie können genauso wenig mehr sterben wie Gott sterben kann!

Und genauso sicher wie du heute nach dem Heiligen Geist hungerst, es ist etwas, was in dir zieht, **damit eine Absicht Gottes in deinem Leben erfüllt werden muss** (Röm. 8,28-29). [10]

Denkt daran, wie Er in der Lage ist, uns einen Leib zu bereiten, um wie Er in Seinem verherrlichten Leib zu leben (Phil. 3,20-21). Etwas in uns ruft aus zu leben. **Und etwas in uns ruft danach, recht zu handeln. Gott wird jemanden auf die Plattform rufen, der die absolute Wahrheit predigen wird.** Warum? Seht, es zeigt dir dann, wenn du ein wirkliches Kind Gottes bist, fängst du an, auszurufen: **„Gott, nimm es weg von mir. Beschneide mich davon. Nimm diese Dinge von mir weg.“** Warum? Es ist notwendig für dein himmlisches Heim, in das du gehst und wohin Er gegangen ist, es zu bereiten (Joh. 14,1-3). **Du musst eine wirkliche Wort-Braut Christi sein.** [11]

Viele der Fragen hier über „Wird die Braut... Wird dies die Gemeinde...?“ Seht, **ihr könnt nicht auseinander halten, was sie sind. Die Braut ist die Auserwählte Gottes. Die Gemeinde geht durch die Trübsal. Das sind diejenigen, von denen es heißt: „Wer da will, der komme!“** (Offenb. 22,17). **Doch die Braut ist die Auserwählte Gottes.** [12]

Quellennachweis:

[1] „Hören, erkennen, handeln auf das Wort“ (60-0221), Absch. 57 / [2] „Abraham u. sein Same nach ihm“ (61-0423), Absch. 65-67 / [3] „Adoption 1“ (60-0515E), Absch. 106 / [4] „Israel u. die Gemeinde 1“ (53-0325), Absch. 43-49 / [5] „Versuchen, Gott einen Dienst zu tun“ (65-1127B), Absch. 132-133 / [6] „Sein Wort beweisen“ (64-0816), Absch. 213 / [7] „Führerschaft“ (65-1207), Absch. 163-167 / [8] „Das siebte Siegel“ (63-0324E), engl. Siegel-Buch S. 546 / [9] „Gottes allein bereiteter Ort der Anbetung“ (65-1128M), Absch. 205 / [10] „Wofür der Heilige Geist gegeben wurde“ (59-1217), Absch. 27,56 / [11] „Dinge, die kommen werden“ (65-1205), Absch. 78 / [12] „Fragen und Antworten“ (64-0823E), COD S. 1005

Geistlicher Baustein Nr. 124 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]